

„Zwei von vier Millionen konnten vom Land Kärnten auf 35 Gemeinden im Abstimmungsgebiet verteilt werden. .“

Wie nutzen Kommunen die Volksabstimmungsspende?

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.07, S. 2 und 3; 18. 2. 2022 und [JANKO KULMESCH](#) 24. FEBRUAR 2022

<https://www.novice.at/politika/okraj-beljak-dezela-kako-uporablajo-obcine-plebiscitni-dar/>

Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

„Anlässlich des 100. Jahrestages der Kärntner Volksabstimmung hat die Bundesregierung eine Volksabstimmungsspende in Höhe von vier Millionen Euro beschlossen. Zwei von vier Millionen konnten vom Land Kärnten auf 35 Gemeinden im Abstimmungsgebiet verteilt werden. Wir haben nachgefragt, wofür die Kommunen das Volksabstimmungs-geschenk verwenden wollen.“

(Es ist interessant, welche Vorstellungen es in manchen Kommunen hinsichtlich der Verwendung dieses Geldes gibt. Einige Beispiele. A.d.Ü.)

„(...)

Neben den Gemeinden im Volksabstimmungsgebiet, die von der Landesregierung gefördert wurden, konnten sich auch slowenische Organisationen und Institutionen um Unterstützung bewerben. Über ihre Anträge entscheidet das Bundeskanzleramt, das über die Verteilung der restlichen zwei Millionen entscheidet.“ (...)

Villach (30.173 €): Finanzvorstand Alexandra Burgstaller: *„Mit der Volksabstimmungsspende der Landesregierung in Höhe von 30.173 Euro werden neues Spielzeug für die zweisprachige Volksschule und den Kindergarten Marija na Zilji / Maria Gail und die Grünraumgestaltung angeschafft. Die verbleibenden Mittel sollen zur Stärkung des harmonischen Zusammenlebens der deutsch- und slowenischsprachigen Bevölkerung sowie zur Förderung der kulturellen Vielfalt und*

der Infrastrukturentwicklung eingesetzt werden. Gemeinsam mit dem Tourismusverband Villach haben wir das Projekt Begegnungspark Drobollach / Drobolje Meeting Park ins Leben gerufen.“

Velden/ Vrba (33.258 €): Gemeindeamtsleiter Helmut Kusternik: „Wir haben das gesamte Volksabstimmungsgeschenk für die Marktgemeinde Velden St. Egyden zugedacht, das einen Dorfplatz an der zweisprachigen Schule erhalten hat. Die Investitionssumme für den Dorfmarkt liegt bei rund 460.000 Euro.“

(...)

St. Jakob im Rosental / Šentjakob (€ 91.879): Das gesamte Geld ist laut Mehrheitsbeschluss für den ersten Bauabschnitt der Volksschule St. Jakob / Šentjakob (Bildungscamp) bestimmt. GV Franci Baumgartner (SGS): „**Unsere Fraktion schlug vor, das Geld in einen zweisprachigen Kindergarten, eine Schule in St. Peter / Šentpeter und SPD Rož aufzuteilen. Die sozialdemokratische Mehrheit hat uns niedergestimmt, obwohl der erste Bauabschnitt der öffentlichen Schule bereits vollständig finanziert ist.**“

<https://www.novice.at/politika/okraj-celovec-dezela-kako-uporabljaio-obcine-plebiscitni-dar/>

Schiefling /Škofiče (55.621 €): Andrea Jäger Ramos (SGL): „15.000 € für den Kindergarten Minka, 40.000 € für die Sanierung der Friedhofsmauer. SGL schlug vor, das Geld auch für eine zweisprachige kommunale Homepage zu verwenden. Es ist noch nicht entschieden.“

(...)

Köttmannsdorf / Kotmara vas (61.153 €): 37.500 € für das neue Gemeindeamt (mehrheitlich angenommen); 19.625,54 € für die Volksschule Köttmannsdorf (Kauf von Schreibtischen, Laptops und Tablets). (Für den Rest des Geldes von 4.027 Euro gibt es noch keine Entscheidung.) **Gemeinderat Rudi Kullnig (EL): „Gemeinsam mit der SPÖ habe ich für die Gruppe Čopiji € 1000.- vorgeschlagen, etwa €490.- der Schüler der VS für den Besuch slowenischer Theatervorstellungen, etwa €2000.- für die Unterstützung der Schüler der 4. Klasse der VS für ihre Sprachwochen in Piran, 192 Euro für die Anschaffung des slowenischen Lehrbuchs, ICH LESE**

DURCH DAS GANZE JAHR, und 200 Euro für die Schulbibliothek der VS ."

(...)

Ferlach / Borovlje (154.756 €): Fraktionsvorsitzender der VS (Wahlgemeinschaft) Borovlje Roman Verdel: „Die Mehrheit des Gemeinderats hat entschieden, dass die gesamte Spende für den Kauf des Hauses von Miklič verwendet wird, das das Versammlungshaus werden soll. Die Wahlgemeinschaft schlug vor, einen Teil der Spende an einen zweisprachigen Kindergarten und eine Kinderkrippe zu spenden. Sie wurde nur von einem Vertreter der Grünen unterstützt. In Bezug auf das Haus von Miklič beauftragte man die Firma mit der Durchführung einer Untersuchung, wie man das Haus mit Leben füllen könne. Unabhängig davon haben sie sich bereits entschieden, dort eine Destillerie zu errichten.“

(..)

Zell Pfarre / Sele (13.278 €): Mit Mehrheitsbeschluss hat der Gemeinderat die Unterstützung für die Entwicklung eines Konzepts zur Nahversorgung beschlossen. EL hat einen Vorschlag zur Unterstützung der Sanierung und technischen Renovierung des Pfarrhauses eingereicht.

<https://www.novice.at/politika/velikovec-kako-uporablja-jo-obcine-plebiscitni-dar/>

Železna Kapla-Bela - Eisenkappel (€ 51.153): Stellvertretender Bürgermeister Franc Jožef Smrtnik (EL): „Die gesamte Volksabstimmungsspende des Staates war für die Renovierung des Gemeindehauses in Eisenkappel - Železna Kapla bestimmt.“

Gallizien (37.982 €): Gemeindeamtsleiterin Silke Setz: „Das Pfarrheim wird saniert. Dabei soll ein Raum für diverse Treffen von Vereinen und Kirchengemeinden eingerichtet werden. Dafür ist auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses jede Unterstützung vorgesehen.“

Sittersdorf / Žitara vas (44.131 €): Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses 40.000 Euro für die Sanierung der ehemaligen Volksschule in St. Philippen, wo sich heute der Geopark Karawanken befindet; 4.131 Euro für SPD Trta.

Globasnica - Globasnitz (€ 34.386): Bürgermeister Bernard Sadovnik (EL): „Für die Sanierung des Gemeindehauses und für den Umbau der Zadruga - Genossenschaft ist Unterstützung geplant.“

(...)

Eberndorf / Dobrla vas (€ 125.541): Nadja Kramer (Team Kramer):
»10.000 für Kulturni dom SPD Srce. Die restliche Verteilung steht noch nicht fest.«

Bleiburg / Pliberk (82.900 €): Nach einstimmigem Gemeinderatsbeschluss 15.000 € für den Kulturni dom und 15.000 € für das Grenzlandheim; 23.300 € für die Volksschule Bleiburg und Heiligen Grab (elektronische Schultafeln); 29.600 Euro für den bilingualen Kindergarten Bleiburg (Realisierung von Werkzeug- und Spielzeuigräumen, dringende Reparaturen, pädagogische Hilfsmittel).

Völkermarkt / Velikovec (236.401 €): Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates ist die gesamte Volksabstimmungsspende für die Sanierung der zweisprachigen Volksschule in Haimburg bestimmt.

(...)

St. Andrä im Lav. (€ 3.936): Kulturreferent Vizebürgermeister Maximilian Peter (ÖVP): „Auf Antrag des Abwehrkämpferbundes Maria Rojach haben wir € 3.936 für die Restaurierung des Denkmals (Reinigung und Neuinschrift) in Mühldorf bereitgestellt. Um das Denkmal soll ein Platz eingerichtet werden.“

Lavamünd (44.110 €): Der Gemeinderat hat beschlossen, das gesamte Geld für die Versetzung des Kriegerdenkmals zu verwenden. Allerdings ist die endgültige Zustimmung der Landesregierung noch nicht gegeben.“